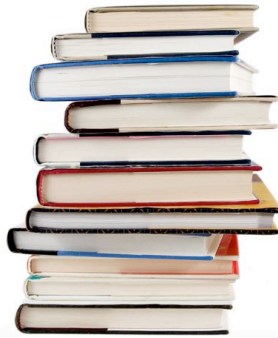
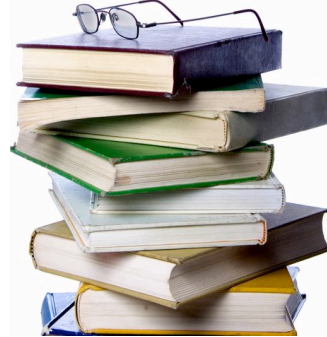


# Mein eigenes Buch



von Robin Schlosser  
AB3b Sekundarschule Bubikon  
11.05.2012

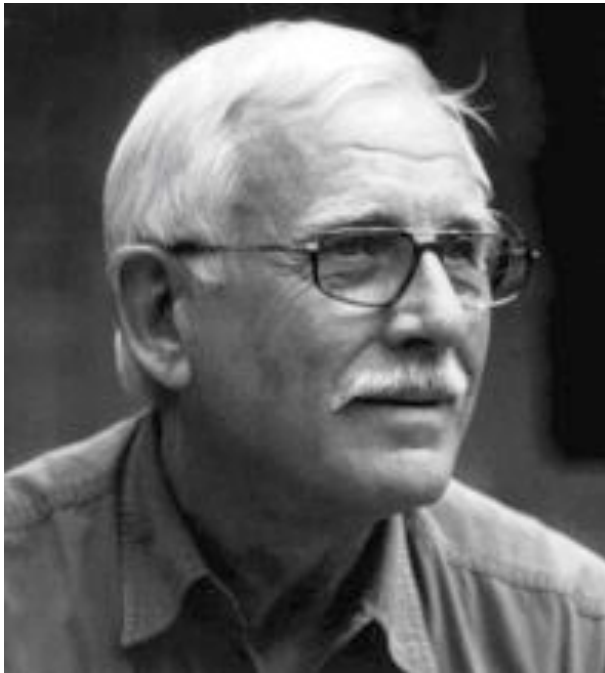
# Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung:	
1.1 Dank an Hermann Schulz.....	Seite: 2
1.2 Wie ich auf dieses Thema kam.....	Seite: 3
1.3 Vorgehen und Bedenken.....	Seite: 4
1.4 Ziele, Erwartungen und meine Motivation.....	Seite: 5
2. Hauptteil	
2.1 Umsetzung und Verbesserungen .....	Seite: 6
2.2 Unterhaltungen mit Herrn Schulz.....	Seite: 7
3. Schlussteil	
3.1 Fazit und Reflexion.....	Seite: 18
4. Linklisten	
4.1 Linkliste 1.....	Seite: 19
4.2 Linkliste 2.....	Seite: 20
4.3 Linkliste 3.....	Seite: 21

## 1.1 Dank an Hermann Schulz

An einem Donnerstagnachmittag besuchte Herr Schulz unsere Schule um uns etwas aus seinem eigenen Buch vorzulesen. Dieses Buch fand ich sehr spannend geschrieben und manchmal noch lustig. Nach der Vorlesung, als alle die Aula verlassen hatten, begrüßte ich Herrn Schulz und fragte ihn, ob er meine Begleitperson sein wolle, denn bis zu diesem Zeitpunkt hatte ich noch niemanden gefunden, der mir bei meiner Abschlussarbeit hätte helfen können. Er überlegte nicht lange und stimmte zu. Ich freute mich richtig, endlich eine Begleitperson gefunden zu haben, die auch eine Ahnung hat, wie man professionelle Bücher schreibt.

Von da an waren Herr Schulz und ich ständig in Kontakt, aber leider nur per E-Mail, denn er wohnt in der Nähe von Düsseldorf in Deutschland. Doch dies hatte keinen Einfluss auf unsere Kommunikation. Ich durfte ihm meine Entwürfe immer schicken und er hat sie gelesen und gegebenenfalls Verbesserungsvorschläge hinzugefügt. Für diese sehr engagierte Hilfe möchte ich mich ganz herzlich bei Herrn Hermann Schulz bedanken und hoffe, dass wir auch weiterhin in Kontakt bleiben.



## 1.2 Wie ich auf dieses Thema kam

Für mich war es eigentlich schon von Anfang an klar, dass ich nichts Handwerkliches machen werde, zwar bin ich handwerklich keine Null, aber die Freude daran fehlt mir einfach. So suchte ich nach etwas anderem und suchte im Internet nach Ideen.

Irgendwann kam mir die Idee, ich könnte mein eigenes Buch schreiben. Anfangs wollte ich ein Buch über Orchideen schreiben, bis ich die Idee hatte ein Kinderbuch zu schreiben. Einmal besprachen wir die Themen jedes Schülers in der Klasse. Dort war auch die Mehrheit für ein Kinderbuch anstatt ein Buch über Orchideen.

Irgendwann versuchte ich dann den Anfang einer Kindergeschichte zu schreiben. Mit der Zeit fand ich dieses Thema aber nicht mehr so toll. Dann kam Herr Schulz zu uns an die Schule. Mit ihm tauschte ich meine Ideen aus. Schon nach kurzer Zeit hatten wir die Ideen zusammen um das Buch zu beginnen. Das Schreiben lief ziemlich gut, dennoch störte mich immer irgend etwas, aber ich wusste nicht was. So wie ich die Geschichte begonnen hatte, konnte sie nicht sehr lange werden. So warf ich alle meine Entwürfe über den Haufen und suchte mir Ideen für eine bessere Geschichte. Die Zeit verging und hatte und endlich hatte ich eine Idee. Das Grundthema war das gleiche, wie bei der angefangenen Geschichte, die ich aber verworfen habe. Die Geschichte sollte in Los Angeles ihren Anfang haben und dann am Victoriasee in Afrika weiter spielen, wo es um ein seltenes und wertvolles Gestein geht, das der Vater der Hauptperson Marie erforschen soll. Zusammen mit anderen Forschern werden sie gute, wie schlechte Abenteuer erleben.

# 1.3 Vorgehen und Bedenken

Nun hatte ich endlich mein endgültiges Thema gefunden. So konnte die Arbeit beginnen. Anfangs bestand sie daraus, viel zu recherchieren und nicht zu schreiben. Bis ich alle Informationen beisammen hatte, verging eine Menge Zeit. Dies galt es nun aufzuholen. Aber es war nicht immer einfach, denn man hatte nicht immer Ideen wie es weiter gehen sollte oder ich hatte auch nicht immer die Zeit dafür. Plötzlich schien es wie Klick gemacht zu haben und die Geschichte war schon fast fertig. So schickte ich sie per E-Mail an Herrn Schulz, der sie nicht schlecht fand, aber man musste noch viel verbessern und zu Ende schreiben. Dies machte ich auch und verbesserte auch gleich noch die Darstellung des Textes. Nach all dem, ist die Geschichte nun zweiundzwanzig Seiten lang geworden. Mit der Druckerei hatte ich auch schon einen Termin vereinbart.

Am zweiten Mittwochnachmittag in den Ferien fuhr ich mit dem Zug nach Wetzikon zur Druckerei. Irgendwie hatte ich mir dies ganz anders vorgestellt. Zum Beispiel, dass das Gespräch, wie das Buch später aussehen sollte, viel länger gehen würde und dass es viel mehr kosten würde. Schlussendlich musste ich nur hingehen, den Text auf dem Stick abgehen, aus einer Grundvorlage das Buchdesign aussuchen und sagen, was ich gerne auf der Titelseite hätte. Für eine Klebebindung, wie es bei den meisten Büchern üblich ist, hatte es mit meinen Anzahl Seiten nicht gereicht.

Ich habe mich für das Design mit den Klammern an den Seiten entschieden. Diese sieht nicht schlecht aus und ist auch noch kostengünstig. Die Titelseite hatte ein Grafiker gemacht, der mir einige Vorschläge per E-Mail schickte, und aus denen konnte ich dann einen aussuchen. Nach zwei Wochen hatte ich schließlich das fertige Buch im Briefkasten. Bedenken hatte ich nur gegen das Ende der Zeit, ob ich es wirklich schaffen werde, alles rechtzeitig abzugeben.

## 1.4 Ziele, Erwartungen und meine Motivation

Mein Ziel von Anfang an war es am Ende Zeit ein fertiges Buch in den Händen zu halten, egal ob es ein Orchideenbuch oder wie jetzt eine eigene Geschichte als Buch gewesen wäre. Anfangs hatte ich mir vorgestellt, dass das Buch einmal um die vierzig Seiten haben wird. Doch als ich begonnen hatte zu schreiben, musste ich diese Erwartung deutlich zurück schrauben. Es war schon genug schwierig überhaupt diese Anzahl Seiten zu bekommen, die ich jetzt habe. Anfangs dachte ich, das kann doch nicht so schwer sein ein Buch mit einer etwas höheren Anzahl Seiten zu schreiben. Doch mit der Zeit, als meine Ideen langsam ausgingen, musste ich noch mehr im Internet nach Ideen recherchieren. Manchmal fragte ich auch Herrn Schulz, wie er mit der Geschichte fortfahren würde. Plötzlich schossen mir manchmal wieder Ideen durch den Kopf, die ich zum größten Teil auch umsetzte. So wuchs die Geschichte um Zeilen und Buchstaben.

Das klingt jetzt vielleicht etwas komisch, aber wenn draußen die Sonne schien, konnte ich viel besser an der Geschichte schreiben. Wahrscheinlich weil meine Geschichte auch eine eher fröhliche Grundlage hat und da passt schönes Wetter einfach dazu. Dass war gleichzeitig auch ein Teil meiner Motivation.

Leider hatten wir eine lange Zeit lang schlechtes Wetter. Da konnte ich schreiben, was ich wollte, als ich es dann am Ende durchlas, fand ich das, was ich geschrieben hatte einfach nur schlecht und löschte es wieder. Mit der passenden Musik konnte ich auch viel besser schreiben. Das heißt, wenn es draußen schönes Wetter war und ich gute und passende Musik hörte, konnte ich viel besser schreiben und das motivierte auch wenn man am Schluss nicht das was man geschrieben hat wieder löschen muss, weil es schlecht war. Am meisten motivierte mich aber, am Ende ein fertiges Buch in den Händen zu halten und dieses Ziel hatte ich bis zum Abgabetermin erreicht gehabt.

## 2.1 Umsetzung und Verbesserungen

Bei der Umsetzung hatte ich mehrheitlich keine Probleme, nur wenn es darum ging eine etwas längere Geschichte zu schreiben, stieß ich manchmal schon an meine Grenzen. Ich schreibe gerne Geschichten, die ich frei erfinden kann, aber eine so lange musste ich noch nie schreiben. Ganz am Anfang musste ich viel recherchieren und nachschlagen, bis ich ein paar Grundideen hatte, um diese dann in einer spannenden Geschichte zu verarbeiten. Klingt einfach, ist aber in der Praxis manchmal schwieriger als man denkt. Sonst ist mir die Umsetzung gut gelungen. Alles ist so, wie ich es mir vorgestellt habe, außer dass die Geschichte etwas kürzer wurde. Als ich die Geschichte fertig hatte, hatte ich alles aneinander geschrieben ohne Absatz, ohne nichts. So schickte ich sie auch per E-Mail an Herrn Schulz, der mir nach wenigen Tagen ein längeres Mail mit Verbesserungen, die ich machen sollte, schrieb.

Darin schrieb er zum Beispiel: Der Text beinhalte sehr viele schlampig formulierte Stellen und dass viele Sätze unvollständig und nicht beendet waren. Mit diesen Dingen hatte er recht, aber mir selber sind diese Fehler beim Durchlesen nicht aufgefallen. Auf seinen Rat hin, habe ich die Darstellung des Textes mit Abschnitten und fehlenden Satzzeichen ergänzt. Nachher las es sich schon viel besser und so konnte ich auch noch die vielen anderen Fehler verbessern.

Die komplett überarbeitete Version der Geschichte gab ich schlussendlich der Druckerei zum Drucken.

So habe ich meine Gedanken gut in die Tat umgesetzt. Aus ein paar Ideen habe ich mit vielen weiteren Ideen ein Buch geschrieben, welches ich jetzt in den Händen halte und an der Präsentation ausstellen kann.

## 2.2 Unterhaltungen mit Herrn Schulz

Guten Tag Herr Schulz

Ich habe mir überlegt, dass ich als Abschlussarbeit einen Roman schreiben will.

Der sollte in Afrika spielen, aber so in der Zeit von 1850 - 1940.

Was halten Sie von dieser Idee ?

Mit freundlichen Grüßen

Robin Schlosser

*Lieber Robin Schlosser,  
danke für Ihre Post. Ein Roman, der fast ein Jahrhundert umfasst, ist ein gewaltiges Unternehmen! Sie werden viel Recherchearbeit haben, viel lesen müssen, vielleicht sogar nach Afrika fahren. Wo soll das Buch denn spielen? Afrika ist sehr groß. Kennen Sie einige Teile Afrikas persönlich? Das wäre wichtig. Aber nicht unbedingt nötig. Haben Sie eine Idee, was die Handlung angeht? Und die Personen? Sind das Europäer oder Afrikaner? Das sind viele Fragen. Wenn Sie sie mir beantworten, kann ich besser beurteilen, ob ich die Idee gut finde.*

*Herzliche Grüße  
Ihr Hermann Schulz*

Vielen Dank, dass sie sich so schnell gemeldet haben.

Ich habe schon mich ein bisschen über Afrika informiert, aber ich kenne keinen Teil Afrikas persönlich. Der Roman sollte eher im Süden Afrikas spielen und es sollte eine Art Liebesgeschichte sein zwischen einem Afrikanischen Arbeiter und einer Europäischen Adelligen.

Über die Handlung habe ich schon nachgedacht, weiß aber nicht so genau um was es gehen soll.

Vielleicht haben Sie eine Idee?

Mit freundlichen Grüßen

Robin Schlosser

*Lieber Robin,  
die Idee einer Liebesgeschichte finde ich grundsätzlich gut. Nur: Eine zwischen einem afrikanischen Arbeiter und einer europäischen Adelligen ist kaum denkbar und historisch daneben. Natürlich kann so etwas passiert sein, aber eine Geschichte muss auch auf die Glaubwürdigkeit achten!*



# Mein eigenes Buch

*Vielleicht solltest Du die Geschichte einfacher fassen:*

*Ein Forschungsreisender (nach Afrika) nimmt seine Tochter mit. Die ist 17 oder 18 Jahre alt und verliebt sich in einen jungen afrikanischen Wissenschaftler. Wenn die Geschichte heute spielt, hättest Du das Erzählen einfacher, denn sonst müsstest Du sehr sehr viel lesen und recherchieren. Dieser Forscher könnte aus der Schweiz stammen und will die Bodenschätze am Victoriasee untersuchen. Der junge Schwarze könnte aus der Königsfamilie der Silanga stammen, also ein „Muhinda“ (Prinz) sein. Sie ist blond und schön, er sehr stolz und groß gewachsen (sie viele Menschen dort). Die beiden wollen die Königsgräber auf der Insel Ukerewe aufsuchen. Alle warnen sie, die Geister der alten Könige würden herum spuken. Trotzdem machen sie sich auf den Weg – und erleben ein ungewöhnliches Abenteuer. So wird die Geschichte übersichtlicher. Wenn Du über Ukerewe und die Königsgräber etwas suchst, lies mein Buch „Dem König klaut man nicht das Affenfell“; diese Ereignisse sind alle historisch.*

*Liebe Grüße, Dein  
Hermann Schulz*

Guten Tag Herr Schulz

Ihre Idee finde ich sehr gut. Ich werde mich über die Silanga und die Königsgräber noch genauer informieren und ich werde schauen, dass ich Ihr Buch lesen kann.

Waren sie schon einmal auf der Insel Ukerewe und/oder am Victoriasee?

Mit freundlichen Grüßen

Robin Schlosser

*O ja, ich war drei Mal auf Ukerewe und habe auch die Königin (aus der Silanga-Familie) und ihre Leute kennen gelernt. Wichtig für Dich ist zu wissen, dass die Wakerewe (Leute von Ukerewe) ungewöhnlich groß gewachsen sind. Zu den Königsgräbern geht kein Einheimischer, weil sie sich vor den Geistern der Verstorbenen fürchten. Ich war da, es ist mir nichts passiert. Herzliche Grüße, viel Glück bei der Arbeit, Hermann Schulz*

## Mein eigenes Buch

Guten Tag Herr Schulz

Ich habe mich in den letzten Tagen über die Insel Ukerewe und die Silanga informiert, habe aber nicht so viele Informationen gefunden. Ich habe auch geschaut wo ich Ihr Buch "Dem König klaut man nicht das Affenfell" besorgen kann, aber ich habe es nicht gefunden. Hätten sie eine Idee, wo ihr Buch erhältlich ist ?

Mit freundlichen Grüßen

Robin Schlosser

*Wenn Du mir Deine Postadresse mailst, schicke ich Dir ein Exemplar.*

*Leider ist das Buch vergriffen.*

*Gruß Hermann Schulz*

Guten Tag Herr Schulz

Meine Postadresse lautet:

Robin Schlosser

Geissbergstr. 2

8633 Wolfhausen

Schweiz

Mit freundlichen Grüßen

Robin Schlosser

Guten Tag Herr Schulz

Wir müssen zu der Abschlussarbeit hinzu einen Blog schreiben.

Ist das für Sie ok, wenn ich Ihren Namen erwähne ?

Mir freundlichen Grüßen

Robin Schlosser

Guten Abend Herr Schulz

Ich habe mir ein paar Gedanken gemacht, wie der Anfang der Geschichte verlaufen soll. Am Anfang sind der Vater und die Tochter noch in Zürich in der Schweiz an der Universität, nachher fliegen sie nach Zanzibar um den jungen afrikanischen Wissenschaftler abzuholen. Zusammen fliegen sie dann zum Lake Victoria Airport

## Mein eigenes Buch

und von dort mit der Fähre nach Nansio. Dort übernachteten sie Gallu Beach Hotel für eine Nacht. Weiter bin ich noch nicht gekommen.

Was hallten sie davon ?

Mit freundlichen Grüßen

Robin Schlosser

*Aber natürlich ist das in Ordnung!*

*Das Buch schicke ich heute ab .*

*Gruß Hermann Schulz*

*Lieber Robin,*

*achte darauf, die Geschichte auf wenige Orte zu konzentrieren.*

*In meinem Buch findest Du eine Beschreibung des Hotels Pemba roof in Nansio.*

*Besser, sie steigen da ab. Dann kannst du die Beschreibung präziser machen.*

*Die Geschichte selbst ist so in Ordnung.*

*Gruß Hermann*

Guten Tag Herr Schulz

In den letzten Tagen habe ich versucht, denn Anfang meines Buches zu schreiben.

Ich habe einen Anfang gemacht aber der klingt nicht sehr gut und er Text selber klingt etwas fad. Ich hätte schon Idee wie ich den Text ausbauen könnte aber der Grundtext gefällt mir nicht so. Haben sie ein paar Vorschläge, wie ich mein Buch beginnen könnte?

Mit freundlichen Grüßen

Robin Schlosser

*Lieber Robin,*

*zunächst mal eine Frage: Das soll doch eine Examensarbeit werden, oder habe ich*

*Dich falsch verstanden? Ist denn eine „Geschichte“ erlaubt? Oder sollte es ein*

*Sachtext sein? Du willst eine Geschichte schreiben. Dein Text hat schon schöne*

*Anfänge, aber so ist das noch ziemlich langweilig. Und es enthält Überflüssiges:*

*Dass das Frühstück lecker war, zum Beispiel. Aber was sie dabei geredet haben,*

*sollte in wörtlicher Rede kommen! Die hast die erste Seite wie eine Reportage*

*geschrieben, sie hat in der Form aber kein Leben.*

## Mein eigenes Buch

Guten Tag Herr Schulz

Mir hat der Text auch nicht so gefallen und ich wusste auch nicht wie ich anfangen sollte. Ihre E-Mail hilft mir sehr viel weiter. Das Buch habe ich noch nicht bekommen.

Mit freundlichen Grüßen

Robin Schlosser

*Lieber Robin, das Buch kommt hoffentlich bald und hilft Dir weiter.*

*Merke: Immer nahe an den Personen bleiben, Spannung aufbauen, Widersprüche nutzen – sie machen lebendig.*

*Gruß Hermann Schulz*

Guten Tag Herr Schulz

Ich habe meinen Text auch etwas langweilig gefunden, aber dank Ihrer Hilfe sollte ich meine Texte spannender schreiben können.

Mit freundlichen Grüßen

Robin Schlosser

Guten Abend Herr Schulz

Ich habe Ihr Buch bekommen, dafür möchte ich mich nochmals ganz herzlich bedanken. Wie wäre das, wenn ich meine Geschichte in der Ich Form schreibe, also aus der Sicht der jungen Wissenschaftlerin?

Mit freundlichen Grüßen

Robin Schlosser

*Das ist eine gute Idee!*

*Viel Glück bei den ersten Gehversuchen.*

*Gruß Hermann Schulz*

Guten Tag Herr Schulz

Ich habe heute an meiner Geschichte weiter geschrieben. Jetzt würde ich gerne wissen, was sie von der Fortsetzung halten und ob sie etwas anders machen würden? Mit freundlichen Grüßen

Robin Schlosser

## Mein eigenes Buch

*Lieber Robin Schlosser,  
das liest sich doch schon sehr gut. Mein Tipp: bei wörtlicher Rede immer neue Zeile  
beginnen. Das wird für Dich auch übersichtlicher. Auch wegen der Zeichensetzung  
und der Rechtschreibung. Was man vom Flugzeug aus sieht, vielleicht noch  
ausführlicher. In Mwanza ein Zelt aufzubauen, ist fast unmöglich. Besser, die beiden  
finden eine einfache Pension. Mit einem großen Wasserkessel hinter dem Haus, wo  
sie sich waschen können. Ich bin gespannt, wie es weitergeht.*

*Viele Grüße  
Hermann Schulz*

Guten Abend Herr Schulz

Ich habe an meiner Geschichte weiter geschrieben, doch das Ende gefällt mir nicht so ganz. Hätten sie eine Idee wie ich den Schluss anders schreiben könnte?

Mit freundlichen Grüßen

Robin Schlosser

*Da müsste ich erst einmal wissen, wie lang die Geschichte werden soll. Oder wie lang sie sein darf, für die Schule. Bis jetzt habe ich nur ein paar Fehler und Zeichensetzung gefunden, sonst liest sich das gut. Was passiert jetzt? Am besten, Du erzählst, dass die Begleiter aus Holland und Neuseeland sie zu den Fundorten führen. Im Innern des Landes. Oder am Strand irgendwo. Und dann? Das hängt davon ab, wie lang die Geschichte werden darf. Die wertvollen Steine könnten dem armen Land Tansania helfen, aus der Unterentwicklung herauszukommen. Du könntest auch eine Kriminalgeschichte daraus machen. Das Gauner (aus Europa) versuchen, die Steine zu stehlen. Das junge Mädchen verhindert das und bekommt einen Orden der Regierung. So oder ähnlich. Da musst Du Deine Phantasie anstrengen. Liebe Grüße Hermann Schulz*

## Mein eigenes Buch

Guten Abend Herr Schulz

Die Geschichte sollte schon etwas länger werden, da es sich um eine Abschlussarbeit handelt. Die Ideen mit dem Krimi sowie das die Steine wertvoll sind finde ich sehr gut. Vielleicht kann man das mit der Liebesgeschichte noch etwas einbinden. Mit freundlichen Grüßen

Robin Schlosser

Guten Abend Herr Schulz

Ich hatte in den letzten Tagen keine Zeit um an der Geschichte weiter zu schreiben. Heute habe ich aber einen anderen und längeren Anfang geschrieben. Was halten sie davon? Ich habe ihnen auch noch den alten Anfang mitgeschickt.

Mit freundlichen Grüßen

Robin Schlosser

Guten Tag Herr Schulz

Ich habe jetzt das erste Kapitel "fertig" geschrieben. Was halten Sie davon? Würden Sie etwas anders machen/schreiben? Mit freundlichen Grüßen

Robin Schlosser

Guten Abend Herr Schulz

Ich komme mir meinem Buch ziemlich gut voran.

Haben sie eine Idee wo man die Geschichte drucken lassen kann und dann zu einem Buch binden lassen kann?

Mit freundlichen Grüßen

Robin Schlosser

*Lieber Robin Schlosser,*

*ich war viel unterwegs, deshalb konnte ich die neuen Texte noch nicht lesen.*

*Willst Du das Buch für Familie und Freunde drucken?*

*Oder solltest Du nicht erst einmal abwarten, wie die Zensur ausfällt?*

*Es gibt überall kleine Druckereien, die auf kleine Auflagen spezialisiert sind.*

*Sicher kann ich morgen oder übermorgen die neuen Texte lesen.*

*Gute Nacht. Bis bald.*

*Hermann Schulz*

## Mein eigenes Buch

Guten Tag Herr Schulz

Das Buch ist eine Abschlussarbeit. Darum ist es besser ein fertiges Buch abgeben, weil dann kriege ich eine viel bessere Zensur als wenn ich einfach nur die Blätter abgebe.

Freundlichen Grüßen

Robin Schlosser

*Lieber Robin,*

*bei einer Abschlussarbeit sollte der Inhalt entscheidend sein, nicht die Form! Aber vielleicht ist das in der Schweiz anders. Mein Vorschlag: Lass die Blätter fotokopieren und schön binden. Solche Shops gibt's überall. Ich lese heute noch*

*Deine Texte.*

*Gruß Hermann Schulz*

Guten Tag Herr Schulz

Nun bin ich schon bei Kapitel drei angelangt, aber ich habe noch nicht auf die Darstellung des Textes geachtet. Das werde ich erst am Ende machen, wenn ich alles fertig geschrieben habe. Was halten Sie von dem Text? Haben Sie Verbesserungsvorschläge?

Mit freundlichen Grüßen

Robin Schlosser

*Lieber Robin,*

*ich habe den letzten Text einmal formal auf Vordermann gebracht, und ein paar stilistische Ungeschicklichkeiten verändert. Du siehst, was ich ausgestrichen und rot angemerkt habe. Immer daran denken, dass wörtliche Rede besser abgesetzt wird.*

*Die Geschichte braucht auch einen Titel!*

*Herzliche Grüße*

*Hermann Schulz*

Guten Tag Herr Schulz

Vielen Dank, dass Sie meinen Text überarbeitet haben.

In den letzten Tagen habe ich die Geschichte etwas anders begonnen. Ich habe nur geschrieben und noch nicht auf formale Details geachtet.

Was halten sie davon? Mit freundlichen Grüßen

Robin Schlosser

# Mein eigenes Buch

Guten Tag Herr Schulz

Wir müssen für die Schule eine Dokumentation über die Abschlussarbeit schreiben und da wollte ich fragen ob ich ein oder mehrere Fotos von Ihnen verwenden darf ?

Mit freundlichen Grüßen

Robin Schlosser

*Natürlich dürft Ihr das. Hoffentlich sind es gute Fotos.*

*Liebe Grüße*

*Hermann Schulz*

Guten Tag Herr Schulz

Ich habe Ihnen meinen Text als Anhang zu der E-Mail hinzugefügt, weil ich langsam dem Ende der Geschichte näher komme. Deshalb würde ich gerne wissen, was Sie von meiner Geschichte halten und ob sie auch Verbesserungsvorschläge hätten. Auf die Darstellung habe ich noch nicht geachtet, weil dort wo ich meinen Text zu einem Buch drucken lasse, werden die es richtig darstellen und Seitenzahlen einfügen.

Mit freundlichen Grüßen

Robin Schlosser

*Morgen kann ich antworten, lieber Robin.*

*Ich komme gerade von einer Reise zurück. Aber morgen ...*

*Gruß Hermann Schulz*

*Liebe Robin,*

*ich war auf Reisen, deshalb melde ich mich erst heute. Die Geschichte hat ja schon wirklich Fahrt aufgenommen. Ich habe mal die ersten vier Seiten korrigiert und alle Korrekturen rot angemerkt. Du siehst dann schon selbst, was ich ändern würde.*

*Es sind Ausdrucks- und Zeichenfehler, ungeschickte Wortwahl und ähnliches.*

*Du solltest Deinen kompletten Text daraufhin noch einmal durchsehen. Und alles rausschmeißen, was nicht wirklich zu der Geschichte gehört! Man merkt sehr spät, worauf das Ganze hinausläuft. Viel Glück und herzliche Grüße*

*Hermann Schulz*



## Mein eigenes Buch

Guten Abend Herr Schulz

Meine Geschichte kommt langsam dem Ende näher. Jetzt, weis ich nicht genau, wie ich das Ende schreiben könnte. Soll es noch einen Zwischenfall geben oder soll alles nach Plan verlaufen? Wie würden Sie entscheiden?

Mit freundlichen Grüßen

Robin Schlosser

*Lieber Robin,*

*ich finde, dass die Geschichte mit dem Schleifen des „Herzen von Afrika“ ein schönes Ende hat. Ich habe alles noch einmal gelesen.*

*Sorry, aber es sind noch sehr schlampig formulierte Stellen darin! Auch kippt es einmal, als Du von der Vergangenheit in die Gegenwart gehst.*

*Das kann man nicht machen. Auch manche Sätze sind noch unvollständig und nicht ausformuliert. Ich rate Dir sehr, auch die Absätze richtig kenntlich zu machen. Dann*

*merkst Du auch, wo Anführungszeichen und Ausführungen fehlen oder falsch gesetzt sind. Und: Das Ganze ist in halbfetter Schrift. Das macht sich nicht gut!*

*Besser eine normale Schrift mit 1,5 Zeilen Durchschuss. Am besten, Du liest dann den Text einmal laut. Dann merkst Du auch, wo es noch nicht stimmt. Ich habe jetzt*

*Besucher aus Lateinamerika im Haus und deshalb wenig Zeit, um solche krummen Stellen anzumerken. Du wirst sie schon selbst finden.*

*Auch auf Wortwiederholungen achten.*

*Herzliche Grüße*

*Hermann Schulz*

Guten Abend Herr Schulz

Ich habe die Geschichte nun fertig geschrieben und muss jetzt eine Dokumentation über die ganze Arbeit schreiben. Deshalb wollte ich Sie fragen, ob es für Sie in Ordnung sei, wenn ich unsere Unterhaltungen per E-Mail auch der Dokumentation, die auch im Internet zu sehen sein wird, beifüge ?

Mit freundlichen Grüßen

Robin Schlosser

*Aber natürlich, gern!*

*Viel Glück und herzliche Grüße*

*Hermann Schulz*

## Mein eigenes Buch

Guten Abend Herr Schulz

Das Buch ist jetzt bereits in der Druckerei am entstehen, das heißt, ich bin mit meiner Abschlussarbeit so gut wie fertig. Vor einigen Monaten, als Sie bei uns an der Schule waren, habe ich Sie gefragt, ob sie meine Begleitperson werden möchten. Seit diesem Zeitpunkt ist viel Zeit vergangen, in denen Sie mir sehr viel geholfen haben. Ich durfte Ihnen immer meine Geschichten schicken und Sie haben mir geantwortet. Für diese sehr engagierte und sehr ehrliche Hilfe möchte ich mich ganz herzlich bei Ihnen bedanken. Durch ihre Hilfe habe ich jetzt mein eigenes Buch, welches ich nun an den Präsentationen der Abschlussarbeiten zur schau stellen kann. Ich hoffe es war für Sie nicht zu umständlich, mir so tatkräftig zu helfen. Nochmals vielen herzlichen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Robin Schlosser

### 3.1 Fazit und Reflexion

Mein Fazit: Die Zeit in der wir an der Abschlussarbeit arbeiteten, war nicht immer einfach. Manchmal gab es auch Zeiten, in denen ich überhaupt keinen Spaß daran hatte, an der Abschlussarbeit weiter zu schreiben, so dass ich am liebsten alles hingeschmissen hätte. Und dann gab es die Zeit an denen ich richtig Freude hatte daran zu arbeiten. Teilweise war das Schreiben auch entspannend, vor allem wenn ich den Stress, der Rund um mich herum ist einfach mal vergessen wollte, konnte ich mich an den Computer setzten und schreiben. Die Zeit verging so wie im Flug. Meine Arbeit ist nicht so aufwändig, wie vielleicht die Arbeit eines Mitschülers, was ich nicht schlimm finde, denn so hatte ich immer noch genug Zeit, um für Prüfungen zu lernen und Hausaufgaben zu machen. Dennoch hatte ich an manchen Tagen viel zu tun. Wenn ich einmal an der Arbeit saß und arbeitete, tat ich dies meistens über mehrere Stunden, dafür nur wenige Tage im Monat. In den Frühlingsferien hatte ich vieles aufgeholt, wofür ich in der letzten Zeit keine Zeit hatte.

In dieser Zeit habe ich viel gelernt, vor allem im Bereich des Schreibens. Meine Erwartungen habe ich größtenteils erfüllt. Was ich mir gewünscht hätte, wäre ein längeres Buch, welches auch aussieht wie ein Buch. Jetzt ist es halt eine kurze Geschichte, die zwar gedruckt ist aber nicht aussieht wie ein Buch.

An der Zeit, die wir für die Abschlussarbeit kann dies nicht gelegen haben, dass es eine kürzere Geschichte wurde, sondern an der Zeit, die ich zur Verfügung hatte um daran zu arbeiten.

Aber wenigstens habe ich jetzt ein fertiges Produkt. Besser dieses Ergebnis als mit lehren Händen da zu stehen und nichts abgeben zu können.

Alles in allem war die Zeit der Abschlussarbeit in Ordnung, teilweise etwas stressig und mühsam aber auch sehr lehrreich und gut um Erfahrungen im Bereich zu sammeln. Ich bin froh, dass ich jetzt alles, bis auf die Präsentationen fertig habe und mich in diesem Bereich etwas zurücklehnen kann.

## 4.1 Linkliste 1

[http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Binding\\_01.jpg&filetimestamp=20090723142933](http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Binding_01.jpg&filetimestamp=20090723142933)

[http://www.google.ch/imgres?q=dicke+b%C3%BCcher&um=1&hl=de&biw=1242&bih=614&tbn=isch&tbnid=UsJDPgl5KoMzBM:&imgrefurl=http://de.123rf.com/photo\\_3283785\\_black-book-auf-den-kopf-gestellt-isoliert-auf-wei-em-hintergrund.html&docid=ejTxo4KHDJUEhM&imgurl=http://us.cdn4.123rf.com/168nwm/anatols/anatols0805/anatols080500001/2970218-f-nf-dicke-b-cher-liegen-in-einem-stapel-isoliert-auf-wei-em-hintergrund-clipping-pfad-enthalten.jpg&w=168&h=168&ei=iFiiT6fjL6704QTVkJXhCA&zoom=1&iact=hc&vpx=481&vpy=176&dur=416&hovh=134&hovw=134&tx=141&ty=66&sig=111473749799100495705&page=1&tbnh=123&tbnw=123&start=0&ndsp=20&ved=1t:429,r:2,s:0,i:68](http://www.google.ch/imgres?q=dicke+b%C3%BCcher&um=1&hl=de&biw=1242&bih=614&tbn=isch&tbnid=UsJDPgl5KoMzBM:&imgrefurl=http://de.123rf.com/photo_3283785_black-book-auf-den-kopf-gestellt-isoliert-auf-wei-em-hintergrund.html&docid=ejTxo4KHDJUEhM&imgurl=http://us.cdn4.123rf.com/168nwm/anatols/anatols0805/anatols080500001/2970218-f-nf-dicke-b-cher-liegen-in-einem-stapel-isoliert-auf-wei-em-hintergrund-clipping-pfad-enthalten.jpg&w=168&h=168&ei=iFiiT6fjL6704QTVkJXhCA&zoom=1&iact=hc&vpx=481&vpy=176&dur=416&hovh=134&hovw=134&tx=141&ty=66&sig=111473749799100495705&page=1&tbnh=123&tbnw=123&start=0&ndsp=20&ved=1t:429,r:2,s:0,i:68)

[http://www.google.ch/imgres?hl=de&biw=755&bih=758&gbv=2&tbn=isch&tbnid=4Zb9czHPcmBeSM:&imgrefurl=http://www.tirolertalente.tsn.at/talente2009/index.php%3Foption%3Dcom\\_content%26view%3Darticle%26id%3D21%26Itemid%3D24&docid=tHtiPYLBUuQHMYM&imgurl=http://www.tirolertalente.tsn.at/talente2009/images/stories/idee.gif.jpg&w=355&h=333&ei=BnuiT7SCHs\\_44QTzwazpCA&zoom=1&iact=hc&vpx=484&vpy=322&dur=334&hovh=217&hovw=232&tx=84&ty=73&sig=103943969528758544789&page=1&tbnh=159&tbnw=170&start=0&ndsp=11&ved=1t:429,r:10,s:0,i:102](http://www.google.ch/imgres?hl=de&biw=755&bih=758&gbv=2&tbn=isch&tbnid=4Zb9czHPcmBeSM:&imgrefurl=http://www.tirolertalente.tsn.at/talente2009/index.php%3Foption%3Dcom_content%26view%3Darticle%26id%3D21%26Itemid%3D24&docid=tHtiPYLBUuQHMYM&imgurl=http://www.tirolertalente.tsn.at/talente2009/images/stories/idee.gif.jpg&w=355&h=333&ei=BnuiT7SCHs_44QTzwazpCA&zoom=1&iact=hc&vpx=484&vpy=322&dur=334&hovh=217&hovw=232&tx=84&ty=73&sig=103943969528758544789&page=1&tbnh=159&tbnw=170&start=0&ndsp=11&ved=1t:429,r:10,s:0,i:102)

<http://www.andemo.de/Journal.html>

<http://www.bag->

[tschernobyl.net/images/buecher\\_dokumente\\_film/hermann\\_schulz.jpg](http://www.tschernobyl.net/images/buecher_dokumente_film/hermann_schulz.jpg)

<http://www.boersenblatt.net/media/747/thumbnails/HERMA~11.jpg.247553.jpg>

<http://www.blumen->

[janke.de/shop/Media/Shop/spa\\_%20und%20freude%20titel%20%20buch.jpg](http://www.janke.de/shop/Media/Shop/spa_%20und%20freude%20titel%20%20buch.jpg)

## 4.2 Linkliste 2

<http://maps.google.ch/maps?hl=de&tab=wl>

<http://maps.google.ch/maps?hl=de&tab=wl>

<http://de.wikipedia.org/wiki/Tansania>

<http://de.wikipedia.org/wiki/Victoria-See>

<http://www.google.de/intl/de/earth/index.html>

<http://www.perlentaucher.de/buch/hermann-schulz/dem-koenig-klaut-man-nicht-das-affenfell.html>

[http://de.wikipedia.org/wiki/Hermann\\_Schulz\\_\(Schriftsteller\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Hermann_Schulz_(Schriftsteller))

[http://www.google.ch/imgres?q=lake+victoria&hl=de&biw=755&bih=758&gbv=2&tbnisch&tbnid=mHVYM6lymgLyNM:&imgrefurl=http://en.wikipedia.org/wiki/Lake\\_Victoria&docid=Dr5MACYwdVEQ3M&imgurl=http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/e/ec/Africa\\_Lake\\_Victoria\\_10\\_006.jpg/220px-Africa\\_Lake\\_Victoria\\_10\\_006.jpg&w=220&h=165&ei=soOiT-6VOafQ4QTzlpW-CA&zoom=1&iact=hc&vpx=121&vpy=173&dur=9&hovh=132&hovw=176&tx=115&ty=45&sig=103943969528758544789&page=1&tbnh=124&tbnw=158&start=0&ndsp=16&ved=1t:429,r:0,s:0,i:66](http://www.google.ch/imgres?q=lake+victoria&hl=de&biw=755&bih=758&gbv=2&tbnisch&tbnid=mHVYM6lymgLyNM:&imgrefurl=http://en.wikipedia.org/wiki/Lake_Victoria&docid=Dr5MACYwdVEQ3M&imgurl=http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/e/ec/Africa_Lake_Victoria_10_006.jpg/220px-Africa_Lake_Victoria_10_006.jpg&w=220&h=165&ei=soOiT-6VOafQ4QTzlpW-CA&zoom=1&iact=hc&vpx=121&vpy=173&dur=9&hovh=132&hovw=176&tx=115&ty=45&sig=103943969528758544789&page=1&tbnh=124&tbnw=158&start=0&ndsp=16&ved=1t:429,r:0,s:0,i:66)

<https://mail.google.com/mail/u/0/?shva=1#inbox/136c693c34f1167e>

<https://mail.google.com/mail/u/0/?shva=1#inbox/13673011ef6255b9>

<https://mail.google.com/mail/u/0/?shva=1#inbox/1364f340414632be>

<https://mail.google.com/mail/u/0/?shva=1#inbox/135ed2bccadb97e2>

<https://mail.google.com/mail/u/0/?shva=1#inbox/135e701ad2ed4d63>

<http://www.youtube.com/watch?v=PVMCP3PJHa8&feature=fvst>

[http://www.google.ch/search?tbm=isch&hl=de&source=hp&biw=755&bih=758&q=tansania&gbv=2&oq=tansa&aq=0&aqi=g10&aql=&gs\\_l=img.3.0.0l10.910.3254.0.4254.9](http://www.google.ch/search?tbm=isch&hl=de&source=hp&biw=755&bih=758&q=tansania&gbv=2&oq=tansa&aq=0&aqi=g10&aql=&gs_l=img.3.0.0l10.910.3254.0.4254.9)

## 4.3 Linkliste 3

[http://www.google.ch/imgres?q=b%C3%BCcher&hl=de&gbv=2&biw=1242&bih=608&tbm=isch&tbnid=Y6dNxJyzGpSpRM:&imgrefurl=http://www.buecherfresser.ch/&docid=DK6YUaH3oTuVMM&imgurl=http://www.buecherfresser.ch/wp-content/uploads/2011/01/cropped-image.jpg&w=940&h=198&ei=TdasT\\_GwHoyE8gPL0e3qCg&zoom=1&iact=hc&vpx=561&vpy=321&dur=2823&hovh=103&hovw=490&tx=254&ty=65&sig=113892136820387116681&page=2&tbnh=36&tbnw=172&start=21&ndsp=28&ved=1t:429,r:18,s:21,i:207](http://www.google.ch/imgres?q=b%C3%BCcher&hl=de&gbv=2&biw=1242&bih=608&tbm=isch&tbnid=Y6dNxJyzGpSpRM:&imgrefurl=http://www.buecherfresser.ch/&docid=DK6YUaH3oTuVMM&imgurl=http://www.buecherfresser.ch/wp-content/uploads/2011/01/cropped-image.jpg&w=940&h=198&ei=TdasT_GwHoyE8gPL0e3qCg&zoom=1&iact=hc&vpx=561&vpy=321&dur=2823&hovh=103&hovw=490&tx=254&ty=65&sig=113892136820387116681&page=2&tbnh=36&tbnw=172&start=21&ndsp=28&ved=1t:429,r:18,s:21,i:207)

[http://www.google.ch/imgres?q=b%C3%BCcher&hl=de&gbv=2&biw=1242&bih=608&tbm=isch&tbnid=t7EXZOo0QaUKRM:&imgrefurl=http://www.trottomundo.ch/buecher/&docid=7g29Gpsdtc98xM&imgurl=http://www.trottomundo.ch/images/content/buecher\\_intro.jpg&w=606&h=378&ei=TdasT\\_GwHoyE8gPL0e3qCg&zoom=1&iact=hc&vpx=363&vpy=182&dur=25&hovh=177&hovw=284&tx=123&ty=99&sig=113892136820387116681&page=1&tbnh=114&tbnw=156&start=0&ndsp=21&ved=1t:429,r:2,s:0,i:126](http://www.google.ch/imgres?q=b%C3%BCcher&hl=de&gbv=2&biw=1242&bih=608&tbm=isch&tbnid=t7EXZOo0QaUKRM:&imgrefurl=http://www.trottomundo.ch/buecher/&docid=7g29Gpsdtc98xM&imgurl=http://www.trottomundo.ch/images/content/buecher_intro.jpg&w=606&h=378&ei=TdasT_GwHoyE8gPL0e3qCg&zoom=1&iact=hc&vpx=363&vpy=182&dur=25&hovh=177&hovw=284&tx=123&ty=99&sig=113892136820387116681&page=1&tbnh=114&tbnw=156&start=0&ndsp=21&ved=1t:429,r:2,s:0,i:126)

[http://www.google.ch/imgres?q=b%C3%BCcher&hl=de&gbv=2&biw=1242&bih=608&tbm=isch&tbnid=99XipJzvdXX96M:&imgrefurl=http://stadtbibliotheksalzgitter.wordpress.com/category/nachrichten-aus-der-welt-des-lesens/page/3/&docid=j28e8ahwD7l3XM&imgurl=http://stadtbibliotheksalzgitter.files.wordpress.com/2010/11/buecher.jpg&w=1325&h=996&ei=TdasT\\_GwHoyE8gPL0e3qCg&zoom=1](http://www.google.ch/imgres?q=b%C3%BCcher&hl=de&gbv=2&biw=1242&bih=608&tbm=isch&tbnid=99XipJzvdXX96M:&imgrefurl=http://stadtbibliotheksalzgitter.wordpress.com/category/nachrichten-aus-der-welt-des-lesens/page/3/&docid=j28e8ahwD7l3XM&imgurl=http://stadtbibliotheksalzgitter.files.wordpress.com/2010/11/buecher.jpg&w=1325&h=996&ei=TdasT_GwHoyE8gPL0e3qCg&zoom=1)

<https://accounts.google.com/ServiceLogin?service=mail&passive=true&rm=false&continue=https://mail.google.com/mail/&ss=1&sc=1&ltmpl=default&ltmplcache=2&hl=de>

[http://de.best-wallpaper.net/wallpaper/1920x1200/1112/3D-colorful-cover-of-the-books\\_1920x1200.jpg](http://de.best-wallpaper.net/wallpaper/1920x1200/1112/3D-colorful-cover-of-the-books_1920x1200.jpg)

<http://ais.badische-zeitung.de/piece/01/0f/ec/36/17820726.jpg>

[http://ictk.ch/sites/default/files/buch\\_big.jpg](http://ictk.ch/sites/default/files/buch_big.jpg)